

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Kreistag Coesfeld

**COE
SPD**

SPD-Kreistagsfraktion | Coesfelder Str. 53, 48249 Dülmen
Landrat des Kreises Coesfeld
Dr. Christian Schulze Pellengahr
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

13. November 2022

**Anträge zum Haushaltsentwurf im Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und
Kreisentwicklung**

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

die beigefügten Anträge senden wir Ihnen mit der Bitte um Berücksichtigung in den
anstehenden Haushaltsplanberatungen zu.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Waldmann
Fraktionsvorsitzender



Anke Pohlschmidt
stellv. Fraktionsvorsitzende



Hermann-Josef Vogt
Schatzmeister

Anlagen

Antrag: Fahrer*innenmangel im ÖPNV bekämpfen

Antrag: Beschleunigung der Bauantragsverfahren

Antrag

Fahrer*innenmangel im ÖPNV bekämpfen

Beschlussvorschlag

Der Kreis Coesfeld beschließt:

1. Es wird ein Ausbildungsprogramm für Busfahrer*innen bei der RVM gefördert. Ziel dieses Programms soll es sein, eine zusätzliche Unterstützung und zusätzliche Anreize zu geben, um z.B. für Geflüchtete mit Bleibeperspektive und auch anderen Personengruppen zusammen mit dem Jobcenter zu Busfahrer*innen auszubilden.
2. Die Verwaltung erarbeitet zusammen mit der RVM und dem Jobcenter alle erforderlichen Eckdaten für ein solches Programm.
3. Im Haushalt 2023 werden dazu Mittel in Höhe von 10.000 Euro bereitgestellt.

Begründung

Der ÖPNV im ländlichen Raum hat viele Probleme. Eines davon ist ein immer deutlich werdender Fahrermangel. Zuletzt berichteten diverse Busunternehmen von solchen Problemen, auch Streckenkürzungen waren im Gespräch.

Um hier gegensteuern zu können, sollten auch verstärkt Geflüchtete mit Bleibeperspektive für dieses Berufsfeld gewonnen werden. Hier bedarf es der direkten Anrede an diese Personengruppen und ein extra Ausbildungsprogramm, welches auf die spezielle Situation der Auszubildenden angepasst ist. Ein vernünftiges Ausbildungsprogramm, welches auch Sprachkurse abdeckt, ist daher mehr als sinnvoll. Der Kreis Coesfeld sollte daher ein solches Programm beim RVM anstreben und fördern.

Antrag

Beschleunigung der Bauantragsverfahren

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen, wie die genannten Ziele bei der Bearbeitung eines Bauantrages erreicht werden. Die Verwaltung sollte ebenso die Entwicklung der digitalen Bearbeitung der Bauanträge vorantreiben und in 2023 erreichen.

Begründung

Der Kreis hat sich bei den Bauantragsverfahren Kundenfreundlichkeit durch Bürgerberatung, Erhalt vollständiger Bauanträge, kurzfristige Vorprüfung von der eingereichten Antragsunterlage auf Vollständigkeit innerhalb von 10 Arbeitstagen und Mitteilung an den Antragsteller als Ziele gesetzt.

Wir wollen durch einen kalkulierbaren Zeitraum für die Bearbeitung eines Bauantrages dem Bauherrn eine höhere Planungssicherheit geben. Deshalb sind für die folgenden Bauvorhaben Bearbeitungszeiten (netto) der Bauanträge bis zur Baugenehmigung von:

- 12 Wochen (60 Arbeitstage) für große Sonderbauten
- 6 Wochen (30 Arbeitstage) für Bauvoranfragen
- 6 Wochen (30 Arbeitstage) für Bauvorhaben im vereinfachten Verfahren festgelegt worden. Die Planwerte sollen zu mindestens 90% erreicht werden.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat schon in den vergangenen Jahren nicht die Ziele kritisiert, sondern die Zielerreichung. Im Haushaltsplan sind die Vergleiche zu den Vorjahren nicht dargestellt, aber ein Rückblick in den Plan 2022 verdeutlicht die veränderten und angepassten Ziele und Quoten.

Der SPD-Kreistagsfraktion ist es sehr daran gelegen, dass den Bauwilligen eine Planungssicherheit gegeben wird, deshalb wird die Verwaltung aufgefordert, im Ausschuss darzulegen, wie Ziele und Quoten erreicht werden sollen. Derzeit, so die Rückmeldungen aus dem Baubereich, sind diese nicht erreicht worden.